

FEYNMAN-METHODE

Die Feynman-Methode besteht aus unterschiedlichen Schritten und hat einen sogenannten rekursiven Charakter. Das bedeutet, dass die Schritte nicht nur einmal angewendet werden, sondern einen Zirkel bilden. Nachdem der letzte Schritt abgeschlossen ist, geht es noch einmal von vorne los. So überprüfen Sie, ob Sie tatsächlich alles verstanden haben. Klingt komplizierter, als es letztlich ist. Schauen Sie sich die einzelnen Punkte an:

1. Thema komplett erklären

Wenn Sie mit einem neuen Thema starten, sollten Sie sich zunächst einen Überblick über Ihren aktuellen Wissensstand verschaffen. Das machen Sie, indem Sie das Thema einem (vorgestellten oder realen) Gesprächspartner erklären. Ideal ist es, wenn dieser Gesprächspartner noch nie etwas von dem Thema gehört hat. So müssen Sie nämlich kleinschnittig vorgehen und genau erklären.

2. Fehlendes Wissen notieren

Der erste Schritt hat den [Charme](#), dass Sie schnell merken, welche Aspekte des Themas Sie nicht verstehen. Denn was Sie nicht verstanden haben, können Sie nicht erklären. Genau diese Dinge sollten Sie sich notieren. Hier setzen Sie später wieder an. Notieren gilt übrigens nicht nur für die Zusammenhänge, die Sie nicht komplett verstanden haben. Auch umgekehrt sollten Sie festhalten, wenn Sie Fachbegriffe oder Fremdwörter benutzen. Der Grund: Fachbegriffe wird kein Neuling in Bezug auf das Thema verstehen. Diese zu verwenden, bringt also nichts.

3. Wissenslücken schließen

Dinge, die Sie nicht verstanden haben und Fachbegriffe, die Sie gebrauchen, sollten Sie in diesem Schritt nachschlagen. Das funktioniert ganz einfach. Denn dank des vorhergehenden Punktes haben Sie einen genauen Überblick darüber, wo Ihre Lücken liegen. Achten Sie besonders darauf, dass Sie Fachbegriffe und spezifische Terminologie durch einfache Worte ersetzen.

Auch Beispiele aus dem Alltag, die jeder Zuhörer leicht verstehen kann, helfen dabei.

4. Thema komplett erklären

Damit sind wir wieder beim ersten Schritt angelangt (wir erinnern uns: Die Feynman-Methode bildet einen Zirkel). Um zu überprüfen, ob Ihre Recherche vollständig abgeschlossen ist, sollten Sie das Thema noch einmal erklären. Stellen Sie sich also wieder Ihren unbedarften Zuhörer vor und halten Sie noch einmal Ihren Vortrag. An jeder Stelle, an der Sie stoppen oder nachdenken müssen, machen Sie sich wieder eine Notiz. Anscheinend gibt es hier noch Nachholbedarf (Schritt 3).